

SWISS.MOVIE FILMFESTIVAL 2024: Voller Kinosaal, vielfältige Filme und Fussball

Der kleine Bruder der Solothurner Filmtage führte am Samstag, 6. Juli 2024 im Kino Uferbau in Solothurn sein alljährliches nationales Festival durch. Das Festival war eine gelungene Veranstaltung für das nicht-kommerzielle Filmschaffen. Der Kino war ab Vorführbeginn bis zur Preisverleihung voll besetzt. Die Besucher profitierten von der hervorragenden Infrastruktur und genossen ein vielfältiges Filmangebot von sehr guter Qualität.

Der nicht kommerzielle Film ist eine Plattform, die sich insbesondere für Personen eignet, die über neu gewonnene Zeit und Musse verfügen und ihre Kreativität filmisch umsetzen und ihren Film auf Grossleinwand sehen wollen. Die in den Klubwettbewerben nominierten Filme wurden an drei regionalen Festivals - Deutsche Schweiz, Romandie und Tessin - gezeigt. Das Festival Deutsche Schweiz wurde dieses Jahr in Mönchaltorf – durchgeführt, die Region 2 organisierte kein eigenes Festival, bewertete aber die Filme der Region 2 mit einer eigenen Jury. Das Festival der Romandie fand in Yverdon statt, jenes im Tessin in centro-teatro Lamone.

Der Kinosaal war von Anfang an bis auf den letzten Platz besetzt. Es mussten sogar zusätzliche Sitzgelegenheiten bereitgestellt werden. Erfreulich viele Besucher aus der Romandie und dem Tessin fanden den Weg nach Solothurn.

Der Vorstand und die nationale Jury haben ein Programm mit 25 Festivalfilmen in 5 Blöcken zusammengestellt. Jeder Filmblock war gemischt mit Spiel-, Dokumentar-, Experimental- und Animationsfilmen. Beurteilt wurden Idee/Thema, Inhalt/Form, Regie, Kamera, Licht, Schnitt, Schauspiel, Ton und Kommentar. Die Jurypräsidentin – Frau Pia Kalatchoff - hat jeden einzelnen Film, basierend auf den Jurykommentaren in der entsprechenden Filmsprache gewürdigt und den Autoren ihre Auszeichnungen in einem würdigen Rahmen übergeben. Es waren nur lobende Worte seitens der Teilnehmer zu Filmen, Organisation und Technik zu hören. Viel Flexibilität wurde von den Organisatoren dieses Jahr verlangt. Nach dem Bekanntwerden des EM Fussballviertelfinals zwischen England und der Schweiz, waren wir bereit den Saal bereits um 17:15 für ein public viewing freizugeben. Umstellungen, Zeitdruck und der Verzicht auf den Spezialfilm waren die Folge. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten. Der Spezialfilm von Heinz Gerber «Wagen wir es» wird nächstes Jahr gezeigt.

Das Nationale Festival endete für die Festivalbesucher mit der Preisverleihung. Es wurden 8 Preise für die Festivalfilme vergeben.. Die Teilnehmer des Festivals kürten auch dieses Jahr den aus ihrer Sicht besten Film. Als Gewinner wurde «Fledermausmenschen» von Urs Schadegg gewählt. Ein eindrückliches Dokument über Menschen in Manila, die sich unter einer Brücke ein Zuhause geschaffen haben. Als Preis konnte ein Solothurnerkuchen übergeben werden. Die Preisträger erhielten je eine Flasche Wein, geschmückt mit Messingetikette graviert mit dem Titel ihres Films.

Da nicht genügend Einminutenfilme eingereicht wurden, fand kein Wettbewerb nach Cupsystem statt. Die 3 Einminutenfilme wurden vor dem Mittagessen gezeigt.

Unser Dank gilt dem Filmklub Solothurn für die tatkräftige Unterstützung vor, während und nach dem Festival, dem Fotografen Gianni Poretti und Max Aeschlimann für die Betreuung der Technik.

Mit rund 200 Mitgliedern in 19 Klubs und zusammengeschlossen in swiss.movie, ist dieser Verein die grösste Organisation des nicht kommerziellen Films der Schweiz.